

David Senn musste aufgeben

Der Ennendaner kam im Intervall-Duathlon nie auf Touren

Andy Grütter (30) und Martina Krähenbühl (21) holten am Intervall-Duathlon in Zofingen beide erstmals den Schweizer Meistertitel in der Elite-Kategorie.

«Es ist mir ganz schlecht gelaufen», dies der erste Kommentar von David Senn nach dem Rennen. Er stieg nach den zweiten vier Kilometern Laufen aus dem Rennen. Das schlechte Abschneiden führt er auf verschiedene Ursachen zurück: «Meine Füsse haben mir weh getan. Das Laufen mit Blasen an den Füßen ist höchst unangenehm. Ich fühlte mich aber auch sonst nicht wirklich fit.»

Das Ganze frustrierte ihn sehr. «Ich wusste zwar, dass es schwierig werden würde. Doch ein bisschen mehr habe ich mir natürlich schon erhofft», so Senn weiter. Er werde nun erst einmal darüber schlafen. «Dann werde ich mich auf den Herbst konzentrieren. Die Frühlingssaison ist für mich gelaufen.» In der nächsten Zeit will David Senn keine Rennen mehr bestreiten. «Die Gesundheit hat jetzt absoluten Vorrang.»

McMahon nur Dritte

Titelverteidigerin Brigitte McMahon (38), die sich kurzfristig noch für das Rennen in Zofingen angemeldet hatte, verlor beinahe zweieinhalb Minuten auf die Siegerin und wurde Dritte hinter Renata Bucher. Die Olympiasiegerin 2000 von Sydney hatte sich wegen einer leichten Oberschenkelverletzung nicht optimal auf den Wettkampf vorbereiten können.

Noch schlechter erging es Titelverteidiger Stefan Riesen. Er musste in der zweiten Laufrunde nach rund vier-

zig Minuten das Rennen wegen Magenkrämpfen beenden. Der Tagesieg bei den Männern ging an den belgischen Weltmeister Benny Vansteelant; bei den Frauen waren keine ausländischen Athletinnen am Start. Obwohl Vansteelant das Rennen zu schnell anging, setzte er sich bereits auf der ersten Radrunde von seinem spanischen Verfolger Javier Garcia (WM-Dritter) ab und baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus.

Grütters Verzicht

Andy Grütter gewann als Tagesdritter die SM mit 18 Sekunden Vorsprung auf Ruedi Wild. Trotz des Titels verzichtet der Berner auf die Teilnahme an der Duathlon-EM in Debrecen (Un) in zwei Wochen. Anders Martina Krähenbühl: die junge Bernerin, die sich im Frauenrennen von Beginn weg an die Spitze setzte, wird an der EM starten.

Zofingen, Duathlon-SM (1. von 3 Rennen des WW-Cups). **Elite** (4 km Laufen, 16 km Radfahren, 4 km Laufen, 16 km Radfahren, 4 km Laufen). **Männer:** 1. Benny Vansteelant (Bel) 1:28:09. 2. Javier Garcia (Sp) 1:02 Minuten zurück. 3. (SM-1) Andy Grütter (Niederwangen) 1:50. 4. (SM-2) Ruedi Wild (Samstagern) 2:08. 5. Anthony Le Dwy (Fr) 2:20. 6. Jonathan Hall (Au) 2:36. 7. Tamas Nogradi (Un) 2:38. 8. (SM-3) Mikael Agroz (Château-d'Oex). 9. Yan Orlandi (Delsberg) 2:55. 10. Benjamin Greneter (Fr) 3:12. – **Femer:** 35. Richard Stoffel (Zürich) 12:51. – **Aufgegeben:** Stefan Riesen (Titelverteidiger/RO-schegg-Heubach).

Frauen: 1. Martina Krähenbühl (Münsingen) 1:41:16. 2. Renata Bucher (Kriens) 1:32. 3. Brigitte McMahon (Bas) 2:27. 4. Jacqueline Uselhart (Lotzwil) 3:06. 5. Maja Jacober (Desingens) 6:50. 6. Sarah Schür (Dübendorf) 7:44.

U23, Männer: 1. Wild 1:30:17. 2. Nogradi 0:30. 3. Stephan Wenk (Dettenswil) 1:09. – **Frauen:** 1. Stephanie Ledermann (Langerthal) 2:00:54. 2. Andrea Lehmann (Herzogenbuchsee) 2:55. 3. Corinne Schür (Zetzwil) 11:49.



Vergebliche Mühe: David Senn beim Wechsel von der Laufstrecke auf das Velo. Bild: Anselmi